

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, in der neu eingerichteten Arbeitsgruppe für Arbeits- und Umweltpsychologie von Prof. Dr. Meinald Thielsch,

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (frühestens 01.10.2024),

eine unbefristete Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Post Doc)

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Die Forschung der neu eingerichteten Arbeitsgruppe wird sich auf drei Bereiche konzentrieren:

1. Arbeit und Führung in Hochrisiko-Umwelten
2. User Experience in der Mensch-Technik-Interaktion
3. Zivile Sicherheit: Vorsorge und Resilienz in einer sich wandelnden Umwelt

Die Professur Arbeits- und Umweltpsychologie zeichnet sich damit in ihren Schwerpunkten durch die Erforschung hochaktueller Themen aus, zum Beispiel zur Arbeit in Risikobereichen, Digitalisierung oder zu Folgen von Krisen und Klimawandel. Grundlage ist die Überzeugung, dass wir den gegenwärtigen Herausforderungen und Veränderungen in Arbeit und Gesellschaft nicht nur reaktiv über Fachpersonal begegnen können. Gerade der Umgang mit Belastungs- und Krisensituationen sollte von uns allen – individuell und auf der Ebene von Teams, Führungskräften und Organisationen – proaktiv zur Stärkung der eigenen Resilienz und Handlungsfähigkeit angegangen werden. Die Professur nimmt beide Seiten, reaktives und proaktives Handeln, in den Fokus.

In der Lehre ist die Professur für Arbeits- und Umweltpsychologie in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Umweltpsychologie sowie Mensch-Technik-Interaktion tätig.

Wir bieten Ihnen:

- Wissenschaftliche Arbeit und angewandte Forschung zu gesellschaftlich hochrelevanten Themenbereichen, Möglichkeit der weiteren wissenschaftlichen Qualifikation
- Unterstützung bei der Entwicklung, Spezifizierung und Umsetzung von Forschungsvorhaben; individuelles und flexibles Mentoring sowie eine umfassende Sachmittelunterstützung, inklusive der Nutzung der Online-Befragungspanel PsyWeb (<https://psyweb.uni-muenster.de/>) und FIRE Feedback (<https://fire.uni-muenster.de/>)
- Unterstützung bei der Präsentation und Publikation von Forschungsergebnissen
- Nationale und internationale Kontakte sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis
- Gestaltungsmöglichkeiten in einem jungen, aktiven und produktiven Forschungsteam; individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Teamevents
- Flexible Arbeitszeiten mit der Option auf anteiliges Homeoffice
- Ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima
- Weitere Vorzüge wie beispielsweise die zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes (VBL)

- Teilnahme am Hochschulsport und vieles mehr

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere:

- Mitarbeit in der Lehre im Umfang von 8 LVS sowie die Betreuung von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master) und mittelfristig die (Ko-)Betreuung von Doktoranden
- Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten sowie eigenständige Forschung in den Bereichen der Professur, inklusive Konzeption und Planung, Durchführung, Auswertung neuer empirischer Studien
- Internationale Publikation wissenschaftlicher Arbeiten in englischer Sprache in führenden Fachzeitschriften des Anwendungsbereiches
- Präsentation von Ergebnissen in Forschung und Praxis (inklusive Praxiszeitschriften)
- Akquisition von Drittmitteln, inklusive in der gemeinsamen Weiterentwicklung von Projektideen und -anträgen sowie der Publikation vorhandener Vorarbeiten
- Anleitung studentischer Hilfskräfte, Projektassistenten und externer Auftragnehmer (beispielsweise im Bereich IT)
- Beteiligung an der universitären Selbstverwaltung und an Aufgaben im Rahmen des Aufbaus der Professur

Die Bergische Universität betrachtet die Gleichstellung von Frauen und Männern als eine wichtige Aufgabe, an deren Umsetzung der*die zukünftige*r Stelleninhaber*in mitwirkt.

Ihr Profil:

- Sehr gut abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie
- Promotion (bzw. weit fortgeschrittenes Promotionsstudium mit zeitnahe Abschluss) im Fach Psychologie
- Sehr gute Kenntnisse in der Arbeits- und Organisationspsychologie
- Fundierte Erfahrungen im Forschungsbereich der Professur und hohe Begeisterung für Forschungsfragen in diesen oben skizzierten Forschungslinien mit dem Ziel der weiteren wissenschaftlichen Qualifikation
- Erfolgreiche Publikation englischsprachiger peer-reviewter Artikel, inkl. der Einhaltung von Open Science Standards (Präregistrierung, Open Data, etc.), sowie deutschsprachige Praxispublikationen
- Universitäre Lehrerfahrungen im Lehrbereich der Professur inkl. der Betreuung studentischer Abschlussarbeiten
- Hohe Kompetenzen in Projekt- und Selbstmanagement, Datenerhebung online und offline, Datenanalyse sowie der Anwendung entsprechender Software
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse im Bereich Umweltpsychologie oder Mensch-Technik-Interaktion und in der Verwaltung von Drittmittelprojekten sind von Vorteil

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen Herr Prof. Dr. Meinald Thielsch (thielsch@uni-muenster.de).

Kennziffer: 24145

Bewerbungen (mit kurzem Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses und ggf. der Promotion, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das kurze Anschreiben ist Herr Prof. Dr. Meinald Thielsch.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts und von Menschen mit Schwerbehinderung sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 22.07.2024